

7230

WIENER MAGISTRAT,  
ABTEILUNG FÜR STATISTIK  
BIBLIOTHEK  
WIEN V., PRESSGASSE 24

13. April 1938

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag. Bezugspreis jährl. S 15.— (RM. 10.—) mit Postzusendung, Einzelnummer 30 g (20 Pf.)  
Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus, Fernspr.: A-28-500, Postspark.-Kto.: 210.045  
Inseratenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Fernsprecher U 20-5-60, Postsparkassen-Kto.: B-163.254

Nr. 15

Wien, 9. April 1938

46. Jahrgang

## Aufruf

### des Bürgermeisters der Stadt Wien.

Der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Ing. Hermann Neubacher richtet an alle Wiener und Wienerinnen folgenden Aufruf:

Wiener! Am 9. April ist unser Führer in Wien.

Legt unserer schönen Stadt ein schönes Festkleid an!

Bekränzt sie mit dem besten Festschmuck!

Das äußere Bild der Stadt Wien muß dem endlosen Jubel entsprechen, der den Führer Großdeutschlands empfangen wird. Schmückt die Häuser, schmückt die Fenster!

Bewährt euren Weltruf, daß ihr Sinn für Schönheit und Freude habt!  
Laßt euch das Beste einfallen!

Der Bürgermeister:

**Dr. Ing. Hermann Neubacher.**

## Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 5. April 1938 ausgegebene 11. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1938, enthält die Verordnung des Bürgermeisters vom 4. April 1938 über die Erfrüchtlichmachung der Preise in Mark- und Schillingwährung.

### Donaukanal, Verkauf der Grasnutzung der Böschungen.

#### Kundmachung.

Wegen Verkaufes der Grasnutzung am Donaukanal, linkes Ufer, von km 0,6—1,4, km 7,10—7,70 und km 10,6 bis 15,2, und rechtes Ufer, von km 0,17—0,60 und km 10,3 bis 16,5, wird vom Wiener Magistrat, Abt. 29,

am 12. April 1938 um 9 Uhr

im Amtsraum der M.-Abt. 29, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Mezzanin, Tür 8, eine öffentliche, schriftliche Anbotverhandlung abgehalten werden.

Die Bedingungen können in der M.-Abt. 29 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 29 erteilt.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 29,  
als Donaukanalinspektion.

### Dauer des Marktverkehrs auf den Gemüsegroßmärkten im 2. und 5. Bezirk.

M. Mt. 42/838/38.

#### Kundmachung.

Gemäß § 4 der Allgemeinen Marktordnung für Wien (in der Fassung der Magistratskündmachung vom 22. Juni 1926, M.-Abt. 42/1282/26) wird unter Aufhebung der Magistratskündmachung vom 1. März 1938, M.-Abt. 42/371/38, die Dauer des Marktverkehrs auf den Gemüsegroßmärkten im 2. und 5. Bezirk ab 1. April 1938 bis auf weiteres festgesetzt wie folgt:

#### I.

In der Zeit vom 1. April bis 14. April jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 17 Uhr;

in der Zeit vom 15. April bis 31. August jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr;

in der Zeit vom 1. September bis 31. Oktober jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 17 Uhr;

in der Zeit vom 1. November bis 31. März jeden Dienstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr.

#### II.

Der Marktverkehr findet an den vorgenannten Tagen nur dann statt, wenn sie Werkstage sind.

Fällt auf einen dieser Tage ein Feiertag, so setzt das Marktamt hiefür allfällig einen anderen Markttag fest.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 42,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

## Arbeitsvergebungen.

Die Anbotbeihilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

•

Die M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre, vergibt:

#### 1.

Gartengußasphalтарbeiten im  
Betrage von . . . . . S 17.200 RM 11.500  
beim Straßenbau, 8., Zeltgasse, von der Piristengasse bis zur Strozsigasse.

Anbotverhandlung am 12. April 1938 um 10 Uhr in der M.-Abt. 25.

#### 2.

Erd- und Pflastererarbeiten  
im Betrage von . . . . . S 12.000 RM 8.000  
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . . . „ 2.700 „ 1.800  
Kaltasphaltfugenvergüßarbeiten im Betrage von . . . . . „ 4.000 „ 2.700  
beim Straßenbau, 13., Einriedleigasse, von der Ghelengasse bis zur Veitingergasse.

Anbotverhandlung am 12. April 1938 um 10 Uhr 15 in der M.-Abt. 25.

#### 3.

Erd- und Pflastererarbeiten  
im Betrage von . . . . . S 25.400 RM 17.000  
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . . . „ 7.500 „ 5.000  
Gußasphalтарbeiten im Betrage von . . . . . „ 15.100 „ 10.070  
Kaltasphaltfugenvergüßarbeiten im Betrage von . . . . . „ 5.500 „ 3.700  
beim Straßenbau, 20., Wallensteinstraße, von der Raufherstraße bis zur Nordwestbahnstraße.

Anbotverhandlung am 12. April 1938 um 10 Uhr 30 in der M.-Abt. 25.

#### 4.

Erd- und Pflastererarbeiten  
im Betrage von . . . . . S 8.200 RM 5.500  
Fuhrwerksleistungen im Betrage von . . . . . „ 2.400 „ 1.600  
Gußasphalтарbeiten im Betrage von . . . . . S 9.000 RM 6.000  
Fugenvergüßarbeiten im Betrage von . . . . . „ 9.800 „ 6.500  
beim Straßenbau, 6., Eßterhahngasse, von der Gumpendorfer Straße bis zur Damböckgasse.

Anbotverhandlung am 12. April 1938 um 11 Uhr in der M.-Abt. 25.

5.

Fugenvergüßarbeiten im  
 Betrage von . . . . . S 11.200 RM 7.500  
 beim Straßenbau, 4., Rechte Wienzeile, von Dr.-Nr. 1/3 bis  
 zur Faulmannsgasse.  
 Anbotverhandlung am 12. April 1938 um 11 Uhr 15 in  
 der M.-Abt. 25.

6.

Erd- und Pflastererarbeiten  
 im Betrage von . . . . . S 9.800 RM 6.500  
 beim Straßenbau, 13., Gasse 1 zwischen Penzinger Straße  
 und Beckmanngasse.  
 Anbotverhandlung am 13. April 1938 um 10 Uhr in  
 der M.-Abt. 25.

7.

Erd- und Pflastererarbeiten  
 im Betrage von . . . . . S 15.600 RM 10.400  
 Fuhrwerksleistungen im Be-  
 trage von . . . . . „ 2.400 „ 1.600  
 Asphaltbetonarbeiten im  
 Betrage von . . . . . „ 12.300 „ 8.200  
 Gußasphaltarbeiten im Be-  
 trage von . . . . . „ 6.300 „ 4.200  
 Fugenvergüßarbeiten im  
 Betrage von . . . . . „ 3.000 „ 2.000  
 Betonstraßenherstellung im  
 Betrage von . . . . . „ 1.500 „ 1.000  
 beim Straßenbau, 2., Wittelsbachstraße von der Schüttel-  
 straße bis zur Ruftenschacher Allee.  
 Anbotverhandlung am 15. April 1938 um 11 Uhr in  
 der M.-Abt. 25.

8.

Erd- und Pflastererarbeiten  
 im Betrage von . . . . . S 44.700 RM 29.800  
 Fuhrwerksleistungen im Be-  
 trage von . . . . . „ 600 „ 400  
 Betonstraßenherstellung im  
 Betrage von . . . . . „ 6.700 „ 4.500  
 beim Straßenbau, 13., Sonnenweg, vom Merkurweg bis zum  
 Jupiterweg.  
 Anbotverhandlung am 15. April 1938 um 11 Uhr 15 in  
 der M.-Abt. 25.

9.

Erd- und Pflastererarbeiten  
 im Betrage von . . . . . S 24.000 RM 16.000  
 Fuhrwerksleistungen im Be-  
 trage von . . . . . „ 2.200 „ 1.466  
 Kaltasphaltfugenvergüß-  
 arbeiten im Betrage von . . . . „ 6.300 „ 4.200  
 beim Straßenbau, 13., Dostojewskijgasse, von der Boffigasse  
 bis zur Vogelgasse.  
 Anbotverhandlung am 20. April 1938 um 10 Uhr 15 in  
 der M.-Abt. 25.

10.

Beton- und Hartgußasphalt-  
 arbeiten im Betrage von . . . S 14.300 RM 9.533  
 beim Straßenbau, 5., Margaretenstraße, von der Diehlgasse  
 bis zur Johannagasse.  
 Anbotverhandlung am 20. April 1938 um 10 Uhr 30 in  
 der M.-Abt. 25.

11.

Erd- und Pflastererarbeiten  
 im Betrage von . . . . . S 21.000 RM 14.000  
 Fuhrwerksleistungen im Be-  
 trage von . . . . . „ 2.300 „ 1.533  
 Fugenvergüßarbeiten im  
 Betrage von . . . . . „ 3.750 „ 2.500  
 beim Straßenbau, 3., Fruethstraße, von der Erdbergstraße bis  
 zum Ludwig-Roehler-Platz.  
 Anbotverhandlung am 20. April 1938 um 10 Uhr 45 in  
 der M.-Abt. 25.

12.

Baumeisterarbeiten im Be-  
 trage von . . . . . S 17.700 RM 11.800  
 beim Straßenbau, 19., Hohe Warte und Wollergasse, von der  
 Gewegasse bis Nr. 64.  
 Anbotverhandlung am 20. April 1938 um 11 Uhr in  
 der M.-Abt. 25.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 25,  
 im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1,  
 5. Stock, Tür 10, vergibt die  
 Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten  
 für den Bau Wohnsiedlung 11., Hafensleitengasse, Bauteil XI  
 bis XIV.

Anbotverhandlung am 19. April 1938 um 9 Uhr in der  
 M.-Abt. 31 b.

Die Angebote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b,  
 im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10,  
 Mezzanin, Tür 21, vergibt

Gas-, Wasser- und Elektroinstallations-  
 arbeiten

für den Bau 5., Hauslabgasse 25.

Anbotverhandlung am 12. April 1938, und zwar um  
 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation und um 10 Uhr  
 Elektroinstallation, in der M.-Abt. 34.

Die M.-Abt. 34 gibt bekannt:

Die für den 2. April 1938 anberaumt gewesene öffentliche  
 schriftliche Anbotverhandlung wegen

Vergebung der Gas-, Wasser- und Elektroinstalla-  
 tionsarbeiten

für den Bau 6., Mollardgasse 28, wurde nicht abgehalten und  
 findet nunmehr am 13. April 1938 um 9 Uhr, bzw. 10 Uhr in  
 der M.-Abt. 34, 1., Neues Rathaus, Stiege 8, bzw. 10, Mezza-  
 nin, Tür 21, statt.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 34,  
 im selbständigen Wirkungsbereich.

**STUAG**

Österreichische Straßenbau-Unternehmung A. G.

WIEN, I., Wallnerstraße 9 Tel. A 29-5-45

Sämtliche Tief- und Straßenbauarbeiten

U 24-0-57

**ISTEG-DECKE**

U 24-0-57

**DEUTSCHÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG  
WIEN, I. ARCHITEKT I. A. KIRCHNER HERRENG. 6****Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.**

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9 (Hauptkass., Druckartenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

M.-Abt. 23/43/38.

**Rundmachung**

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Karlsplatz, Argentinierstraße, Baniglgasse und Karlsplatz im 4. Bezirk.

M.-Abt. 23/2129/37.

**Rundmachung**

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Ostbahn, der Langen Allee, der Industriefstraße, der Straße 2, der Gerambgasse und der Erzherzog-Karl-Straße in Stadlau im 21. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4 der Bauordnung für Wien werden die Entwürfe in der Zeit vom 11. April 1938 bis zum 25. April 1938 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auslagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

**Baubewegung****Neubauten.**

17. Bezirk: Schumannsgasse 90, Garage für Kleinkraftwagen, Franz Grad, 16., Grundsteingasse 9, Bauführer Bm. Ing. Gustav Slovka, 4., Wiedner Gürtel 12 (Sch-16/38-B).
- " " Schrammelgasse 13, Garage für Kleinkraftwagen, Ing. Max Kremer, im Hause, Bauführer Bert. Blümel, 7., Halbasse 20 (Sch-15/38-B).
- " " Baldegghof, Petrus-Kloß-Gasse 14-16, Einfamilienhaus, Franz u. Elfriede Schneeweiß, 5., Margaretenstraße 82, Bauführer Bm. Ing. Hans Fucik, 12., Notermühlgasse 38 (W-66/38-B).
- " " Gdft. 886/14, öffentl. Gut, neu zu eröffnende Gasse 2, nächst Zmerngasse, Einfamilienhaus auf Gdft. 886/4 in E. 3. 2087/D, Dora Reichert, 17., Zeillergasse 100, Bauführer wird erst bekanntgegeben (3-51/38).

**Um- und Zubauten.**

1. Bezirk: Bartensteingasse 2, Badezimmer, Eugen Gehso, im Hause, Bauführer Bm. Georg Parthilla, 1., Bösendorferstraße 4 (4307).
- " " Seilerstätte 13, Bauabänderung, Elektro-Service u. Mechanische Werkstätte, Ing. Viktor Igold, im Hause, Bauführer Bm. Josef Bizmann jun., 4., Karolinenstraße 10 (4311).

1. Bezirk: Köllnerhofgasse 4, 1. Stock, Tür 13, Bauabänderung, Josefine Havelka, im Hause, Bauführer Bm. Mathias Haschka, 9., Tendlergasse 9 (4507).
2. Bezirk: Molkereistraße 1, Deckenverstärkung, Dion. der Wv. Molkerei, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Kulla & Co., 2., Am Labor 5 (4310).
- " " Komödiengasse 6, Wohnungsteilung, Hausverw. Franz Schiener, 6., Schmalzhofgasse 9, Bauführer Bm. Anton Schiener, 6., Mariahilfer Straße 107 (4576).
3. Bezirk: Ahnunggasse 2, Waschküche, Therese Scharnagl, im Hause, Bauführer Bm. Josef Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (4312).
- " " Reiserstraße 19, Kanalauswechslung, Robert Mayer, im Hause, Bauführer Bm. Albrecht Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (4370).
- " " Schimmelgasse 14, linker Seitentrakt, Trandedenauswechslung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bm. Karl Fichtinger, 15., Ranzlerplatz 2 (4353).
- " " Franzosengraben, E. 3. 2183, R. P. 2602, Wohnhaus und Stallgebäude, Hans Wegmayer, im Hause, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdbergstraße 115 (4451).
4. Bezirk: Theresianumgasse 4, Bauabänderung, für Hausverwaltung Ing. Walther Nühl, 4., Südtirolerplatz 5, Bauführer Bauges. B. Nowak & F. Wasler, 9., Volksmanngasse 22 (4552).
5. Bezirk: Zentagasse 30, Kanalauswechslung, August u. Jenny Rannamüller, 5., Schönbrunner Straße 22, Bauführer Bm. Johann Luffel, 13., Linzer Straße 95 (4305).
- " " Siebenbrunnengasse 26, Vergrößerung des Geschäftseinganges, Karl Schwameis, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (4315).
- " " Nilolsdorfer Gasse 6, Kanalauswechslung, Ferdinand Kern, 5., Wiedner Hauptstraße 91, Bauführer Bm. Ing. Hans Fucik, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 12., Notermühlgasse 38 (4316).
- " " Wiedner Hauptstraße 150, Bauabänderung, Franz Nühl, im Hause, Bauführer Bm. Josef Ortac, Tiefing, Schloßgasse 27 (4497).
6. Bezirk: Barnabitenstraße 7, Kanalauswechslung, Gewerkschaftsbund d. österr. Arbeiter u. Angestellten, Hausverw., 1., Ebendorferstraße 7, Bauführer Bm. Arnold u. Köhler, 21., Brünner Straße 7 (4367).
7. Bezirk: Hermannsgasse 4, Hoftrakt, Waschküche, Dr. Georg Etl, im Hause, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerhospitalgasse 4 (4309).
8. Bezirk: Feldgasse 6-8, Bauabänderung, Dorotheum, 1., Dorotheergasse 17, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (4502).
- " " Josefstädter Straße 34, Trockenlegungsarbeiten, Emanuel Zivny, 10., Laxenburger Straße 94, Bauführer Bm. Ing. Franz Würzl, 3., Baumgasse 38 (4585).
- " " Florianigasse 11, Bauabänderung, Wasenol-Werke, Vertreter Anton Stedronsky, im Hause, Bauführer Bm. Josef Schwarzgäb, 16., Eneufelstraße 8 (4590).

**„Impregnol“** Ölbitumen für Straßenölungen**„Emas“** Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch-, Schlemm- und Einstreudecken**„ALLCHEMIN“**, ALLGEMEINE CHEMISCHE INDUSTRIE A. G.  
Wien, I., Bankgasse 1 Fernruf U 26-5-25 Seri<sub>6</sub>Lichtpause- und Plandruck-Anstalt  
Erzeugung lichtempfindlicher Papiere**Otto Weiser**Wien, VI. Mollardgasse 85a  
Linke Wienzeile 178  
Telephon B 28-4-69

**G. A. WAYSS**

WIEN - LINZ

Tel. U 21-5-10 Serie

WIEN, I., FRANZ JOSEFS-KAI 47

**HOCHBAU,  
EISENBETONBAU,  
ADAPTIERUNGEN.**

9. Bezirk: Spittelauer Platz 5, Tür 3, Bauabänderung, Dr. Ing. Figl, im Hause, Bauführer Bm. Amlacher & Sauer, 21., Prager Straße 12 (4553).
- " " Alferbachstraße 5, Bauabänderung, Dr. Paul Menasche, 19., Obkirchgasse 41, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (4579).
- " " Hebragasse 5, Wohnungsteilung, Josef Wurst, 17., Gernalseer Hauptstraße 83, Bauführer Bm. Martin Smid, 18., Gersthofer Straße 11 (4581).
12. Bezirk: Rumpfhengasse 6, Hausanalauswechslung, Adolf Micoch, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Flor, 12., Schönbrunner Straße 266 (1108).
- " " Eichenstraße, Steinzeugrohrkanal, Zentr.-Europ. Länderbank, 1., Renngasse 5, Bauführer Bm. Frz. Dostalek, 8., Menzbauer, 1., Seegalgasse 13 (1109).
- " " Am Schöpfwerk 27, bauliche Umgestaltung u. offener Schuppen, Robert Felsinger, 5., Schönbrunner Straße 18, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Ettenreichgasse 23 (1115).
- " " Stachegasse, E. Z. 1001 A, Sommerwohnbau, Josef Steiner, 13., Zehetnergasse 16, Bauführer Bm. Mischer & Co., 13., Saditgasse 108 (1116).
- " " Bonygasse 36, Widmungsänderung, Michael Frantisch, im Hause, Bauführer Bm. Viktor Kronsteiner, 12., Weidlinger Hauptstraße 73 (1117).
- " " Weidlinger Hauptstraße 60, Kleinwohnungsbaus, Emanuel Holz, im Hause, Bauführer Arch. Josef Vytiska, 12., Flurhühlgasse 2 (1157).
- " " E. Z. 986, Gdjt. 258/16, Einfamilienhaus, Karl Bauer, 12., Sezendorfer Straße 9, Planverfasser noch nicht bekannt (1164).
- " " Frichbaumgasse 32, Steinzeugrohrkanal, Josef Striwanel, 12., Ludwig-Martinelli-Gasse 10, Bauführer Bm. Brüder Schwadron, 1., Franz-Josefs-Kai 3 (1165).
- " " Frühwirthgasse 34, Garage und bauliche Abänderung, Gem.-Kleingarten-Siedl.-Gen. Altmanndorf-Setzendorf, 12., Rosenhügelstraße 37, Bauführer Bm. Hans Fucik, 12., Rotenmühlgasse 38 (1172).
15. Bezirk: Mariahilfer Straße 170, bauliche Abänderungen, Anton u. Hermine Fröhlich, 15., Mariahilfer Straße 170, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereira-gasse 28 (15/405/38).
16. Bezirk: Eßingergasse 27-29, E. Z. 2958, Einbau einer Holz-trockenanlage, Karl Markon, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Starhemberg-gasse 21 (E 46/38).
- " " Seigerleinststraße 36-40, E. Z. 3156, Errichtung einer Werkstätte, Hofüberdachung, Firma "Elin", im Hause, Bauführer Bm. Arch. Karl Brodl, Berchtoldsdorf, Calitergasse 28 (S 237/38).
17. Bezirk: Palfsgasse 9, Wohnungsteilung, Albert Ertler, im Hause, Bauführer Bm. Ed. Frauenfeld & Berghof, 4., Wehringer-gasse 6 (P-36/38-B).

**Brunsviga**

Rechen-Maschinen

Additions-Maschinen

Wien 1, Parkring 8

R 23-2-41



17. Bezirk: Pezlgasse 52, Kanal, Anna Sebö v. Szin, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Frz. Haslinger, 17., Lobenhauerngasse 42 (P-38/38-B).
- " " Veronikagasse 6, Wohnungsvereinigung und diverse Umgestaltungen, Dr. Ing. Karl Huber, im Hause, Bauführer Bm. Karl u. Jaf. Pözl, 16., Ottakringer Straße 39 (B-10/38-B).
- " " Baldegghof, Hochweg 4, Manjardenaufbau, Leopold Beigl, 8., Florianigasse 27, Bauführer Bm. Frz. Baumgartner, 13., Märzstraße 168 (B-60/38-B).
- " " Baldegghof, Buchenweg 6, Verandavergrößerung, Amalia u. Karl Triltsch, 18., Bastiengasse 40, Bauführer Kawasag-Bau A. G., 1., Liffengasse 1 (B-73/38-B).
- " " Kalvarienberggasse 22, Abänderung eines Lokales in ein Kaffeehaus, Hildegard Schwab, 9., Widerhofer-gasse 6, Bauführer Brüder Wilfinger, 18., Lodenburggasse 32 (K-71/38-B).
20. Bezirk: Meldemannstraße, Ecke Hellwagstraße, E. Z. 3486, Vergrößerung des Magazinsgebäudes, Teudloff-Ba-mag, Vereinigte Armaturen- u. Maschinenfabriken A. G., 20., Dresdner Straße 49, Bauführer Bm. Ing. Franz Wurzl, 3., Baumgasse 38 (4442).
- " " Dresdner Straße 49, Hofüberdeckung, Teudloff-Ba-mag, im Hause, Bauführer unbekannt (4586).

**Renovierungen.**

1. Bezirk: Kurrentgasse 10, Bauführer Bm. Franz Pözl, 8., Florianigasse 73 (4538).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 85-87, Eßterhazygasse 37, Schauflächen-Instandsetzung, Bauführer Bm. Franz Watorwek, 6., Mariahilfer Straße 85-87 (4511).
8. Bezirk: Bennogasse 2, Bauführer Bm. Franz Pözl, 8., Florianigasse 73 (4539).
14. Bezirk: Schweglerstraße 26, Fassade, Dr. Paul Redendorfer, 18., Weimarer Straße 4, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 14 (14/416/38).
15. Bezirk: Deverseeistraße 37, Fassade, Anton u. Rosa Kolanovic, 13., Breitenjeer Straße 51, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 14 (15/412/38).

**Grundabteilungen.**

2. Bezirk: Leopoldstadt, E. Z. 1814, Julie Schlefinger, durch R.-A. Dr. Simon Fischel (4577).
11. Bezirk: Simmering, E. Z. 687, Gdjt. 587/1, Franz Kron-lachner und Ritbef. (4313).
12. Bezirk: Altmanndorf, E. Z. 1007, A. Brust, R.-Abt. 12 (4600).
21. Bezirk: Donauefeld, E. Z. 700, P. 800, 809, Walter Gmeiner, Irene Tullinger, Friedrich Fajtal, durch Dr. Julius Friedl-Rheintal, R.-A., 1., Rotenturmstraße 13 (4359).

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.

**STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.**

Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telefon Nr. U 46-2-63

**Asphaltierungen • Isolierungen**  
**• Neuzeitliche Straßenbauten •**  
**Baustoffe aus Donawitzer Temperschlacke**

**Heraklith****JOS. STORK & CO.**

Wien, III.,

Telephon U 12-4-22 und U 15-2-88

Rudolf von Altplatz 7

Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39

**Portlandzement „Komet weiß“**

# ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet  
1894

**CARL GÜNTHER**  
städtischer Kontrahent

Gegründet  
1894

Wien, I., Rathausstraße 13      Telefon A 25-5-93  
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,  
Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

## Rodauner Cementfabrik A. G.

Wien, III., Am Heumarkt 10

Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

21. Bezirk: Stadlau, E. Z. 552, Gdft. 488/45, Dr. Eugen Schent, Notar, für Siedlungs-Gen. „Donauheim“, Gen. m. b. G., 3., Gerlgasse 7 (4437).  
 „ „ Stargan, E. Z. 965, Gdft. 414/1, Martin u. Anna Fritsch, Rosalia Klausberger (4454).  
 „ „ Leopoldau, E. Z. 1455, Gdft. 199/47, E. Z. 1456, Gdft. 196/43, Willand Haller, durch Dr. R. Tekusch (4495).  
 „ „ Leopoldau, E. Z. 1233, Gdft. 200/28, E. Z. 1455, Gdft. 199/31, E. Z. 1456, Gdft. 196/29, Kaller Hofmann zc., durch Dr. R. Tekusch (4496).  
 „ „ Schwarzladenau, E. Z. 72, Gdft. 27/198, R.-A. Dr. E. Großbries, für Stift Klosterneuburg (4594).

### Fluchtlinien.

1. Bezirk: Singerstraße 30, Allgemeine Baugesellschaft A. Vorr (4582).  
 3. Bezirk: Landsträßer Hauptstraße 111, E. Z. 943, Apostelgasse 32, E. Z. 51, Apostelgasse 34, E. Z. 53, Leopoldine Schreyer, 3., Landsträßer Hauptstraße 111 (4453).  
 12. Bezirk: E. Z. 986 A, Dr. Josef Inzfeld, 1., Kramergasse 9 (1171).  
 17. Bezirk: Artariastraße 2, Berta Hermann (A 24/38-B).

## Gewerbebeanmeldungen.

24. März 1938.

Helene Altmann, Altwarenhandel (Trödler), 16., Lerchenfelder Gürtel 25. — Josef Weiss, Alleininhaber der Firma: Paul Ritters Weg. Josef Weiss, Bronzewaren- und Metallgalanteriewarenherstellung, 16., Renzelgasse 5. — Franz Raimath, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei-, Kolonial- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Panikengasse 22. — Johann Buhn, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Ausführung von Ausbesserungsarbeiten an Aufzügen, 16., Wilhelminenstraße 214. — Leopoldine Stöger, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen-, Kurz- und Galanteriewaren, 19., Billrothstraße 85. — Margarethe Turmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotelgewerbes, 19., Heiligenstädter Straße 213. — Rifon Schelest, Bücherrevisorgewerbe, 20., Dammstraße 18. — Ferich Umshweif, Handel mit Papier, Papierwaren, Bürobedarfartikeln u. Büromaschinen aller Art, 20., Karajangasse 21. — Anna Illek, Handel mit Kanditen, Schokolade, Zuckerbäckwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtstücken und Gefrorenem, 20., Stromstraße 50 b, Ecke Jägerstraße 62.

25. März 1938.

Bernard Schiller, Großhandel mit Lebensmitteln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit Fischkonserven, 2., Körnergasse 6. — Heinrich Haller, Stahl- und Metallschleifer- und Galvanisierergewerbe, 2., Prater Straße 56. — Ing. Enrico Malinconi, Härtung der Oberfläche sowie Ersatz abgenutzter Metallsubstanz eiserner und stählerner Maschinenteile und Werkzeuge

auf elektrotechnischem Wege durch Auftragung von Chrom unter Einbau von Wasserstoff, 7., Schottenseldgasse 48 a. — Dr. Oswald von Plawenn, Handelsagentur, 9., Alser Straße 5. — Josef Gaberle, Handelsagentur, 9., Alser Straße 18. — Mathilde Mühlberger, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Traffik, 9., Lazarettgasse 26. — Otto Stuch, Alleininhaber der Firma: Otto Stuch vormalig Grab & Stuch, Handel mit Textil- und Lederwaren, 9., Liechtensteinstraße 46 a. — Markus Bermadinger, Tapezierergewerbe, 9., Liechtensteinstraße 82. — Andreas Meszarich, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, 9., Liechtensteinstraße 94. — Josef Böhm, Bädergewerbe, 9., Lustlandgasse 6. — Hildegard Bilka, Fußpflege, 9., Ruzsdorfer Straße 55. — Georg Wehl, Agentur an der Börse für landwirtschaftliche Produkte, 9., Porzellangasse 5. — Berta Grassl, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme und beschränkt auf den Betrieb einer Heißbügelmachine, 9., Severingasse 10. — Karl Bartsch, Graphologie, 9., Währinger Gürtel 114. — Johann Forstner, Gemischtwarenhandel, 9., Währinger Straße 66. — Maria Komuczky, Kleinhandel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltsartikeln, Petroleum und Spiritus, 10., Jünzersdorfer Straße 22. — Barbara Jatzl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 10., Quellenstraße 63. — Stefanie Kitzner, Handel mit Textil-, Wäsche- und Kurzwaren, 11., Dorfstraße 7. — Robert Anton Forstner, Gemischtwarenhandel, 11., Simmeringer Hauptstraße 183. — Anna Meyer, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 16., Kirchstetterngasse 47. — Friederike Schubert, Handel mit Hüten, Kappen und Schirmen, 16., Neulerchenfelder Straße 19. — Hildegard Schwab, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeehäute, 17., Kalvarienberggasse 22. — Marie Hausner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 17., Weidmannngasse 25. — Franziska Siebenhandl, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, 18., Staudgasse 72. — Josef Ferdinand Görlich, Anstreichergewerbe, 18., Ringgasse 18. — Wilhelmine Bub, Handel mit Bastlerholz, Sperrholz, Paneelplatten und Furnierholz, 18., Währinger Straße 153. — Marie Himmelreich, Handel mit Lebens-, Genuß- und Futtermitteln sowie mit Haushaltsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, 20., Klosterneuburger Straße 35.

26. März 1938.

Johann Schöber, Handel mit Eisen- und Metallwaren, 1., Franz-Josefs-Kai 7-9. — Franziska Grogori, Stickergerbe (unter Ausschluß der Gold-, Silber- und Berlenstickererei) sowie Vordrucke, 1., Freyung 2. — Anna Jellek, Damenkleidermachergewerbe, 1., Gonzagagasse 14. — Franz Schmiedtmayer, Schlossergewerbe, 1., Marc-Aurel-Straße 5. — Stephanie Rejger, Kleiderkauf von gebrauchten Früchten, 1., Opernring 4, Gehäule gegenüber dem Operncasé. — Alberta Pirz, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren sowie Handel mit Rauchrequisiten, jedoch nur in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Traffik, 1., Rabensteig 2. — Berta Schimanko, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmestelle, 1., Schottenring 33. — Bela Derudaryk, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Traffik, 1., Sonnenfels-

# WAGNER

I. HOHER MARKT 3

## LINOLEUM TEPPICHE

## MONOLITH-PLATTEN

der ideale Wandbelag

für Wandverkleidungen  
für Stiegenhäuser  
für Portale

Monolith, M. Schmachtel, Wien,  
X., Schleierg. 17, Tel. R 13-2-78

Prospekte und Muster  
kostenlos

**BAUGESELLSCHAFT**  
**PAITL & MEISSNER**  
 STADTBAUMEISTER · STADTZIMMERMEISTER  
 Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie  
 sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

gasse 15. — Anna Haider, Kafeur-, Friseur- und Perückenmacher-  
 gewerbe, 1., Weiburggasse 18. — Viktor Sandtner, Kalligraphie und  
 gewerbliches Zeichnen, 1., Wollzeile 6. — Stefanie Spellig, Natur-  
 blumenbinder- und -händlergewerbe, 15., Märzstraße 2.

**28. März 1938.**

Koza Lieben, Erzeugung kosmetischer Artikel, 2., Untere Donau-  
 straße 25. — Innocenz Prochaska, Konzession nach § 15, Pkt. 4,  
 der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Plakstrafwagen  
 Nr. 2132 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37  
 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, 3., Aspang-  
 bahnhof. — Elisabeth Milichowits, Handel mit Lebens- und Ge-  
 nußmitteln, Kaffeeurrogaten, Kakaopulver, Speiseölen, Süßfrüchten,  
 Reis, Fischkonserven und Haushaltsartikeln, 6., Strohmayer-  
 gasse 9. — Amandus Zoffi, Gast- und Schankgewerbe in der Be-  
 triebsform einer Obstweinschänke, 10., Absberggasse 55. — Therese  
 Ewojan, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von  
 Damenkleidern, 10., Sonnwendgasse 30. — Stadt Wien—Städt.  
 Friedhofs-, Bier- und Handelsgärtnerei, Friedhofs-, Bier- und Han-  
 delsgärtnerei, 11., Simmeringer Hauptstraße 254. — Ilse Feld-  
 scharel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von  
 Damenkleidern, 18., Anton-Frank-Gasse 10. — Josef Erhart, Fleisch-  
 hauergerber, 18., Genggasse 65. — Anna Kubella, Kleidermacher-  
 gewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18.,  
 Plenergasse 28. — Friedrich Kern, Handelsagentur, 18., Scheid-  
 lstraße 13. — Anna Lehrer, gewerbsmäßiger Betrieb einer elektrischen  
 Wäscherolle, 18., Staudgasse 25. — Paul Ignaz Braun, Tischler-  
 gewerbe, 18., Staudgasse 47. — Hermine Therese Deutschmann,  
 Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung von Damen-  
 kleidern, 18., Weillhofgasse 17. — Wilhelm Roidner, Handel mit Alt-  
 eisen und Altmetallen, 19., Döblinger Hauptstraße 6. — Margarete  
 Drska, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, 19., Siebinger  
 Straße 229.

**29. März 1938.**

Christine Knapp, Konzession gemäß der Min.-Vdg. vom 27. 11.  
 1922, B.-G.-Bl. 849/22, zum Anbieten persönlicher Dienste an nicht  
 öffentlichem Ort, und zwar von Botendiensten unter Verwendung  
 von Hilfspersonen mit der Beschränkung auf die Zustellung von Zei-  
 tungen und Zeitschriften an die Zeitungsverleiherstellen und von  
 Warenpaketen durch Rad- und Motorradfahrer und mit der weiteren  
 Beschränkung, daß von jedem einzelnen Boten nicht mehr als ins-  
 gesamt höchstens 20 kg Warenpakete, Zeitungen und Zeitschriften  
 einschließlich der erforderlichen Behältnisse befördert werden dürfen  
 und mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die unter das Postregal fällt,  
 1., Sonnenfeldgasse 8. — Handelsvereinigung österreichischer Getreide-  
 importeure Gesellschaft m. b. H., Getreidehandel im großen, 2.,  
 Taborstraße 10 (Börsegebäude). — Heinrich Schubert, Konzession  
 gemäß der Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/29 zur Installation elektrischer  
 Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfange der Unterstufe,  
 für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von  
 Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische  
 Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 2., Volkert-  
 platz 1. — Franziska Banet, Fleischhauergerber, beschränkt auf den  
 Kleinverkauf von frischem Rind-, Kalb-, Schweine-, Schöpfen-,  
 Lamm-, Ziegen- und Kitzfleisch, 3., Großmarkthalle, Abt. für Fleisch-  
 waren. — Vili Auguste Silberer, Gast- und Schankgewerbe in der Be-  
 triebsform einer Fremdenbeherbergung (Pension), 9., Ferselgasse 5.  
 — Rudolf Tayer, Fleischhauergerber, 9., Lichtentaler Gasse 5. —  
 Josef Böck, Mechanikergewerbe, 9., Schubertgasse 24. — Josef Mo-



**Phylax**  
 DER BEWAHRTE MOTOR-WACHTER

**SCHEIBER & KWAYSSER**  
 Gesellschaft m. b. H.  
 Fabrik elektrischer Schaltgeräte  
 Gegründet 1893 Wien XIII/1, Linzerstr. 10

ranz, Kafeur-, Friseur- und Perückenmachergerber, 9., Seegasse 4.  
 — Franz Tremmel, Konzession gemäß § 15, Punkt 6 der Gew.-  
 Ordg. zum Betriebe des Baumeislergerberes, 11., Lornstraße 122. —  
 Friedrich Deutsch, Handelsagentur, 12., Schlöglgasse 20. — „Pro-  
 duktion“, Erzeugungsgenossenschaft österreichischer Konsumvereine, re-  
 gistrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, fabrikmäßiger  
 Betrieb einer Kaffeerösterei und fabrikmäßige Erzeugung von Kaffee-  
 urrogaten, 12., Wolfganggasse 58-60. — „Produktion“, Erzeu-  
 gungsgenossenschaft österreichischer Konsumvereine, registrierte Ge-  
 nossenschaft mit beschränkter Haftung, fabrikmäßige Erzeugung von  
 Teigwaren, 12., Wolfganggasse 58-60. — Katharina Königstätter,  
 Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses,  
 16., Ottakringer Straße 119. — Mathilde Gregurek, Handel mit  
 Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Schneiderzugehör und einschlägigen  
 Kurzwaren, 21., Groß-Enzersdorfer Straße 2. — Roman Beranek,  
 Pferdefleisch- und Pferdefleischwarenverschleiß, 21., Siegfriedgasse 19.

**30. März 1938.**

Paula Kohn, Gemischtwarenhandel, 4., Belvederegasse 13. —  
 Emilie Holub, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung  
 von Damenkleidern, 4., Gußhausstraße 7. — Rosa Kollnberger, Gast-  
 und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 4., Rai-  
 nergasse 12. — Josef Schweiger, Erzeugung von Gemüßedauerkonser-  
 ven, 12., Michhorngasse 9. — Franz Litschauer, Handel im großen  
 mit Zuckerbäckerwaren, Konditen- und Konditoreiwaren, 12., Dunkel-  
 gasse 27. — Hermine Ziegler, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-,  
 Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier

## Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

Baugesellschaft

**H. Rella & Co.**

Ingenieure und Baumeister

Wien, VIII., Albertgasse 33 / Telefon A 24-5-30 Serie

**Asphaltierungen****Dachdeckungen** mit Pappen aller ArtGegründet  
1858**Isolierungen** gegen Feuchtigkeit**Bitumenemulsion** (Kaltasphalt) - **Colfalt****POSNANSKY & HAUMANN** Ges. m. b. H.

Wien, I., Nibelungengasse 8. Telefon: B-25-4-20/21

sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Sternstraße 7. — Emil Schafranek, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsgartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, jedoch einschließlich des Flaschenbierverschleißes, 12., Wertheimstein-gasse 26. — Maximilian Müller, Erzeugung von Jalousien und Selbstrollern durch Zusammenfügen aus fertig bezogenen Bestandteilen, 14., Grenzgasse 7. — Josef Gröll, Gemischtwarenhandel, 14., Hütteldorfer Straße 51. — Josef Leser, Stahl-, Metallschleifer- und Galvanisierergewerbe, 15., Gehschlägergasse 17. — Leopold Schwarzer, Metall-, Stahlschleifer- und Galvanisierergewerbe, 15., Gehschlägergasse 17. — Rupert Nieder, Fleischaufbereiter, 16., Koppstraße 80. — Adolf Proß, Spielwarenerzeugung unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerkemäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 16., Paleyergasse 10. — Hilba Kramann, Handel mit Wäsche-, Wirk- und Kurzwaren und Schneiderzugehör., 16., Wernhardstraße 6. — Marie Dölter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 18., Ladnergasse 80.

31. März 1938.

Gilde des Baumaterialienhandels, Konzession gemäß § 15, P. 26, Gew.-Ordg. zum Betrieb eines Informationsbüros zum Zwecke der Auskunfterteilung über die Kreditverhältnisse von Firmen, beschränkt auf die Gildemitglieder, 3., Geusaugasse 33. — Anton Heinrich Drexler, Konzession mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekendarlehen, 3., Rudolf-von-Alt-Platz 7. — Anton Heinrich Drexler, Konzession mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 3., Rudolf-von-Alt-Platz 7. — Anna Schubert, Wäschwarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Damenwäsche, 10., Favoritenstraße 91. — Maria Emma Fritz, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Brunnengasse 3. — Rudolf Vanda, Tischlergewerbe, 16., Thalheimerergasse 45. — Wilhelm Weber, Bäckerergewerbe, 16., Thaliastraße 97. — Martha Geringer, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonial-, Material- und Konsumwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Wendgasse 5. — Ludwig Kopecky, Handelsagenturgewerbe, 17., Ladnergasse 28.

**Marktamt der Stadt Wien.****Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 27. März bis 2. April 1938.**

**Grünwaren:** Bei ziemlich gleichbleibenden Zufuhren war der Marktverkehr, durch das Regenwetter beeinflusst, etwas schwächer als in der Vorwoche. Billiger wurden: franz. Karfiol, Sprossentohl, Böggersalat, Wiener Glashaussalat besserer Qualität (bei gleichzeitiger Erhöhung der minderen Ware), Bummerlsalat, ital. Hauptessalat, Blätterspinat. Teurer wurden: Ital. Erbsen, einh. Kohl, Weißkraut, holl. Weißkraut minderer Qualität (bei gleichzeitiger Ermäßigung der besseren Ware), holl. Rotkraut minderer Qualität, ital. Kochsalat minderer Qualität und Sellerie besserer Qualität.

Die Preisverbilligung bei franz. Karfiol ist auf das Angebot minderer Ware zurückzuführen. Bei Erbsen bewirkten geringere Zufuhren die Preiserhöhung, bei Kohl das durch das Zuendegehen der Ernte bedingte geringere Angebot; ebenso bei Weißkraut. Reichliches Angebot an Kohlsprossen und Böggersalat wie auch an Glashaussalat und an ital. Salatsorten führte zu den angegebenen Preisermäßigungen. Auch Spinat wurde in reichlichen Mengen auf den Markt gebracht und schwächte sich daher im Preis ab, während Sellerie, da besser gefragt, eine Festigung der Preise erfuhr.

An Auslands Gemüse ist eingelangt aus: Argentinien: Zwiebeln. Dänemark: Kraut. Frankreich: Karfiol, Artischocken, Fenchel. Holland: Kraut, Kohl, Schwarzwurzeln. Italien: Hauptess., Bummerl-, Kochsalat, Erbsen, Gurken, Artischocken. Ungarn: Kohl, Zwiebeln, Knoblauch.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Artischocken per Stück 110—140, Karfiol ital. per Stück 30—70, franz. per Stück 25—30, Erbsen per kg ital. 90—120, Gärtner-Schlangengurken per kg 300—400, ital. 400—500, holl. 400—450, tanar. Tomaten per kg 190—210, Kohl per Stück 15—35, per kg 60—70, holl. per kg 50—60, Glashaussalat per Stück 60—70, einh. Weißkraut per kg 35—50, holl. 40—50, Rotkraut holl. per kg 50—70, Sprossentohl per kg 140—180, Böggersalat per kg 80—120, Wiener Glashaussalat per Stück 20—30, ital. Bummerlsalat per Stück 20—28, ital. Hauptessalat per Stück 20—30, ital. Kochsalat per kg 80—100, Wiener Blätterspinat per kg 20—40, Stengelspinat 15—20, Kohlrabi per Stück 10—30, Glashaussalat per Stück 30—70, Stachys per kg 140—170, Salatrüben per kg 15—25, Schwarzwurzeln holl. per kg 160—180, Salatellerie per Stück Ia 20—45, IIa 5—25, per kg 50—70, Zwiebeln per kg 30—60, Röhrlhausware 40—50, ungar. Rofeer 40—50, argent. Zwiebel 50—60.

**Kartoffeln:** Bei schwachem Angebot verteuerten sich Zuliperle, ital. Heurige und ital. Sandkartoffeln, während sich Rippfeler in der besseren Qualität etwas verbilligten.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: hiesige gelbe und Rofen 7—11, Zuliperle 13—17, Rippfeler 12—15, ital. Sandkartoffeln 60—65, ital. Heurige 60—72.

**Obst:** Bei im allgemeinen schwächeren Zufuhren zogen einh. Apfel, da sehr gut gefragt, vielfach an, doch waren auch bei einzelnen Sorten, durch Qualitätsunterschiede bedingt, Preisermäßigungen zu verzeichnen.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Bananen 180—210, einh. Apfel: Bohn 25—50, Krummstiel und Weiler 50—60, Brunner 40—60, Passamaner 30—50, Strudler 30—60, Mailänder 50—60, Champagnerreinetten 60—70, feine Maschaner 30—60, Wirtschaftsware 25—30, verschiedene Tiroler Edelarten 80—160, amerikanische D'Anjoubirnen 90—160, Kastanien 70—130, ausländ. Nüsse 80—140.

**Agurmen:** Bei schwächerer Anlieferung zog die durch das Zuendegehen der Ernte bedingte Preiserhöhung im ital. Produktionsgebiet auch auf dem hiesigen Markt eine Vertauung der Orangen nach sich.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Blut-orangen 110—120, gelbe 100—110, Zitronen per Stück 7—11.

**Pilze:** Bei guter Anlieferung blieben die Preise für Zuchtchampignons unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 250—400, offene (ältere) Ware 150—200.

**WANDVERKACHELUNG,  
PFLASTERUNG  
ROHRKANALISIERUNG**  
**GEBR. ANDREAE**  
WIEN IV., RAINERGASSE 3

Tel. U 44-0-86

**Luster- und Metallwaren-Fabrik****ALOIS PRAGAN & BRÜDER**

Gesellschaft m. b. H.

Wien, VII., Schottenfeldg. 69 Tel. B 32-5-50 Serie



KOHLE

**FRITZ & MASCHKE**

KOHLE NACH ALLEN STATIONEN

WIEN, XX., TREUSTRASSE 66

**Schraubenfabriken**  
**Metallwerk**  
**Formdrehereien**  
**Ärztliche Instrumente RK 3**  
**Bleistiftfabrik**  
 Brevillier & Urban A. G., Wien, VI., Schraubenhof

**Butter:** Preise unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Teebutter paket. 440—500, offen 440—470, Tischbutter 420—460, Kochbutter 300—360.

**Eier:** Bei guter Anlieferung blieben die Preise unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel Frischeier per Stück 11—13.

**Rindermarkt:** Auf dem Hauptmarkt notierten bei besserem Angebot und guter Nachfrage Ia Ochsen unverändert. Mittellochsen waren sehr stark gefragt und erzielten feste Vorwochenpreise. Mindere Ochsen waren gleichfalls sehr gesucht und erreichten kleine Preisbesserungen. Gute Kühe wiesen fest behauptete Vorwochenpreise auf, Stiere wurden zu unveränderten Preisen gehandelt, während Weinvieh sehr fest notierte. Auf dem Raschmarkt wurde bei ruhigem Geschäftsverkehr zu schwachen Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 90—150, jugoslaw. IIa 117—132, IIIa 110—115, ungar. 113—148, Stiere 85—117, Kühe 85—108, Weinvieh 60—84.

**Schweinemarkt:** Auf dem Hauptmarkt erzielten Fleischschweine bei sehr lebhaftem Geschäftsgang feste Vorwochenpreise. Fetteschweine notierten anfangs schwach vorwöchentlich und verbilligten sich im weiteren Marktverlauf um 2—3 g per kg. Banater Schweine wurden

zu Vorwochenpreisen verkauft. Der Raschmarkt blieb gänzlich geschäftslos.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 145—165, Fetteschweine lebend 150—167.

**Jung- und Stechviehmarkt:** Bei der Anlieferung der Kälber blieb die mindeste Qualität aus und die besseren Sorten erzielten gute Vorwochenpreise. Für Weidner Kälber und Weidner Fleischschweine wurden im Hinblick auf das allgemeine Preiserhöhungsverbot Richtpreise festgelegt, und zwar für Extremware 210 g, für Ia bis 200 g, für IIa bis 180 g, für IIIa bis 170 g, für Fleischschweine Weidner Ia bis 200 g, IIa bis 190 g, IIIa bis 180 g, Weidner Fetteschweine notierten stark vorwöchentlich, Weidner Lämmer verbilligten sich bis um 10 g, Weidner Kistenwaren saisongemäß reichlich angeboten und wurden um 10—40 g billiger gehandelt. Rindfleisch in Vierteln erzielte gute Vorwochenpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend Ia 150—160, IIa 130—145, ausgeweidet Ia 185—220, IIa 175—180, Fleischschweine ausgeweidet 175—210, Fetteschweine ausgeweidet Ia 195—200, Lämmer ausgeweidet 120—180, Schafe ausgeweidet im Fell IIa 135, ohne Fell IIIa 80, Kisten ausgeweidet 130—200, Ziegen ausgeweidet Ia 80—100, IIa 70.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren:** Die Gesamtbahnzufuhren betrugen 12 Waggons mit 64,1 t und waren somit um 32,5 t größer

Im Haushalt, im Gewerbe  
und in der Industrie

**GAS**

wirtschaftlich  
zeitparend  
stets bereit

**Wiener städtische  
Gaswerke**

B 43-5-20

# H. Z U S A G

STADTBAUMEISTER

Wien, IV., Hauptstraße 35 Telephon U 47-0-14

## Tauchener Kohlen-Industrie

Verkaufsbüro: S. & M. Krohn,  
Wien, I., Plankeng. 6  
Telephon: R 21-0-14, R 25-2-96

als in der Vorwoche. Die Zufuhren aus dem Inland (ohne Wien) betragen 171,7 t und 15.369 Stück, um 32,1 t und 2369 Stück mehr als in der Vorwoche.

**Großhandel:** Der Verkehr war, insbesondere am Donnerstag-Hauptmarkt, durchaus lebhaft. Am Donnerstagmarkt wurden mit Rücksicht auf das Preiserhöhungsverbot für Rälber und Fleischschweine Richtpreise festgesetzt, um eine eventuelle weitere Aufwärtsbewegung dieser Artikel zu verhindern. Rindfleisch zeigte eine flauere Haltung, auch milderer Speck und Würstspeck ließen im Preise nach.

**Teurer** wurden: Schafe in der oberen Grenze um 20 g (120—190), Ia Schweineschmalz in der oberen Grenze um 3 g (195—210), Jungschweineschulter in der unteren Grenze um 5 g (225—240), Lämmer in der oberen Grenze um 10 g (130—200).

**Billiger** wurden: Rindfleisch extrem um 5—10 g (235—260), Ia um 5 g (225—235), IIa in der oberen Grenze um 5 g (190—225), IIIa um 10 g (150—180), Würstfleisch um 10 g (120—150), Kalbfleisch, hintere Stützen um 10—20 g (230—270), Schweinefleisch abgezogen, Karree um 10 g (240—270), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch in der oberen Grenze um 5 g (180—190), ungar. Rälber um 10—20 g (210—220), Fettschweine in der unteren Grenze um 1—3 g (184—200), halbe abgezogene Schweine um 5 g (190—210), Fleischschweine in der unteren Grenze um 10 g (170—210), Lämmer in der unteren Grenze um 10 g (130—200), Rigen um 10—40 g (100—220), Riegen um 10 g (50—90), Würstspeck in den unteren Grenzen um 5 g (155—190).

**Kleinhandel:** Während der ganzen Woche, insbesondere aber gegen Wochenende herrschte lebhafter Verkehr. Rindfleisch blieb im Preis unverändert (lediglich Ia Roibraten lag um 20 g höher), während sich Kalbfleisch um 20 g (Schnitzel besserer Qualität sogar um 40 g) verbilligte. Auch abgezogenes Schweinefleisch, von leichten Erhöhungen besonders marktgängiger Sorten abgesehen, unverändert. Dasselbe gilt für Jungschweinefleisch. Lammernes, Ritzfleisch, Schweineschmalz und milderer Speck zogen an, während die Preise für Bauchfäz und dicken Speck nachgiebige Tendenz aufwiesen.

**Teurer** wurden: Rindfleisch, Roibraten, Weiried in der oberen Grenze um 20 g (220—400), Kalbfleisch, Schulter ausgelöst, in der unteren Grenze um 10 g (270—360), Schnitzel in der unteren Grenze um 20 g (400—500), Schweinefleisch abgezogen, Karree, in der oberen Grenze um 10 g (240—360), Schopfbraten in der unteren Grenze um 20 g (230—280), Schulter mit Bein in der oberen Grenze um 10 g (200—280), Jungschweinefleisch, Karree in der unteren Grenze um 30 g (240—280), Schulter in der unteren Grenze um 20 g (220—260), vorderes Lammfleisch um 20 g (240—260), halbe Rigen in der unteren Grenze um 20 g (240—260), Schweineschmalz in der unteren Grenze um 20 g (260), Speck in der unteren Grenze um 10 g (210—235).

**Billiger** wurden: Kalbfleisch, vorderes in der oberen Grenze um 20 g (180—240), Nieren- und Schlußbraten in der oberen

Grenze um 20 g (240—300), Schulter, ausgelöst, in der oberen Grenze um 20 g (270—360), Schnitzel in der oberen Grenze um 40 g (400—500), Jungschweinefleisch, Bauchfleisch, in der oberen Grenze um 20 g (200—240), halbe Rigen in der oberen Grenze um 20 g (240—260), Speck in der oberen Grenze um 5 g (210—235), Bauchfäz in der unteren Grenze um 20 g (210—250).

**Wildpret- und Geflügelmarkt:** Bei schwächeren Zufuhren und geringer Nachfrage notierten: Vadhühner per kg 320—600, Brathühner per kg 320—420, Suppenhühner per kg 200—280, steir. Bouldarden per kg 440—460, Fettenten per kg 170—300, Fettgänse per kg 180—220.

**Zentralfleischmarkt:** Zufuhren: Kadeljau, Inland 8860 kg (75), Filet (120), Seelachs, Inland 5635 kg (70), Filet 2650 kg (110), Angler, Inland 292 kg (160—180), Bauchlappen, Inland 1020 kg (50), Goldbarsch 70 kg (100), Filet 200 kg (140), Seringe 50 kg (65), Rotbarschfilet 390 kg (140), Rotbarsch 25 kg (—), Sechte leb. 26 kg (320), Karauschen leb., n.-ö. 322 kg (120), Karpfen leb., Jugoslaw. 21.877 kg (190), leb. n.-ö. 758 kg (190), tot, Jugoslaw. 236 kg (120), Kerflinge tot, Ungarn 120 kg (120), Schille leb., n.-ö. 162 kg (300), tot, Jugoslaw. 251 kg (280—360), Sterlet tot, Jugoslaw. 19 kg (400), Welse leb., Jugoslaw. 22 kg (400); alles per 1 kg im Großhandel.

Da die angekündigten Weisungen über die Durchführung der Aufrechnungen bei der Umrechnung in Reichspennig bisher nicht ergangen sind, wurden die Preise noch in Groschen angegeben.

## Rundschau

### Dankkundgebung der Radfahrer.

Vor dem Eröffnungsrennen des Radfahrer-Landesverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland veranstalteten viele tausende Radfahrer und Radfahrerinnen am 3. April dem Bürgermeister der Stadt Wien auf dem Adolf Hitler-Platz vor dem Rathaus eine eindrucksvolle Dankeskundgebung für die Aufhebung der Radfahrabgabe. Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher, der, einer Einladung des Österreichischen Radfahrerbundes folgend, erschienen war, wurde mit Siegesheilrufen und stürmischem Glockengebimmel begrüßt.

Im Namen des Landesverbandes begrüßte Vorsitzendstellvertreter Teimel sodann den Bürgermeister. „Wir Radfahrer“, sagte er, „haben uns verzweifelt gegen diese unsoziale Belastung gewehrt, da wir unsere Fahrräder zur Erreichung unseres Arbeitsortes und zur Erholung in unseren Freistunden benötigen. Wir danken Ihnen, daß Sie die von uns so sehr gehaßte Steuer sofort beseitigt haben, und erklären Ihnen, daß wir am 10. April ein einmütiges, freies Bekenntnis für Adolf Hitler ablegen werden.“

Stürmisch begrüßt, gab Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher dann den tausenden Arbeiterkameraden und jungen Sportlern u. a. die Gründe für die Aufhebung der Fahrradsteuer bekannt. „Die nationalsozialistische Führung der Stadt Wien hat diese Abgabe aufgehoben“, sagte er, „weil sie eine Belastung der Armut und eine Erschwerung des Weges zur Arbeitsstätte war. Ich wollte Euch damit auch zeigen, daß die Zeit vorüber ist, in der sich eine öffentliche Verwaltung den Kopf darüber zerbricht, wo und wie man aus irgend einem Teil der Bevölkerung noch etwas herauszindeln könne. Unsere



GEMEINDE WIEN  
**STÄDTISCHE**  
LEICHEN  
**BESTATTUNG**

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener  
Bezirken sowie in Atzgersdorf,  
Mauer, Liesing, Breitenlee  
und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im amtlichen Teilnehmerverzeichnis

**HOLZTRÄNKUNG****SCHRABETZ & Co. A. G.**

Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76

Holzpflasterungen, Lei-  
tungsmaste, SchwellenKaltasphalt »Gerassol«  
Kaltteer, Straßenöl

Aufgabe im nationalsozialistischen Aufbau der Stadt besteht ja darin, die Bevölkerung, vor allem die ärmeren Schichten, zunehmend zu entlasten. Dazu kommt noch die Überlegung, daß so viele Wiener Radfahrer im Rahmen ihrer traditionellen Verbände einen Volkssport ausüben. Für viele Tausende unserer Volksgenossen ist das Fahrrad eine wirtschaftliche Notwendigkeit und eine Gelegenheit für Sport und Erholung.“

Nach Schluß seiner Ansprache begab sich der Bürgermeister auf die Rampe vor dem Parlamentsgebäude, wo die Radfahrer und Radfahrerinnen in einer fast einstündigen Fahrt an ihm vorbeizogen.

**Wiens Rolle im Großdeutschen Reich.**

Die „Neue Freie Presse“ schreibt in ihrer Folge vom 18. März 1938:

„Die Rückkehr zu einer stolzen und großen Vergangenheit, die aus einer Synthese zwischen Neuordnung und Tradition erwachsen wird, ist in den Worten des neuen Bürgermeisters von Wien besonders deutlich zu erkennen. Bürgermeister Dr. Neubacher hat in seiner ersten programmatischen Rede vor den Vertretern der Presse des In- und Auslandes einen grandiosen Ausblick auf die kommende Entwicklung von Wien gegeben. Er prägte das Wort vom Hamburg des Ostens des Großdeutschen Reiches und er formte damit einen Begriff, der in einer sehr einprägsamen Weise Ziele, Aufgaben und Möglichkeiten in der Entwicklung der Stadt Wien umfaßt.“



Der Bürgermeister von Wien, ein Mann der Wirtschaft und ein Mann der Tat, ein Ingenieur und Siedlungsfachmann von besonderem Format, hat schon in seiner früheren Tätigkeit gerade in der Siedlungsbewegung eine große Rolle gespielt. Er ist der Initiator wichtiger Siedlungen, die am Rande der Stadt entstanden sind, er ist nun der Mann, der in städtebaulicher und wirtschaftlicher Beziehung die Stadt Wien jenem Aufbau zuführen wird, den sie in ihrer neuen Rolle im großen Deutschland braucht. Ungeheure Perspektiven eröffnen sich, wenn dieser Begriff durchdacht wird. Fragen des Donauausbaues, des Donau-Rhein-Kanals, Fragen der wirtschaftlichen und kulturellen Expansion nach dem Osten treten in den Mittelpunkt der Betrachtung und lassen den Anfang eines Aufschwunges erkennen, der Wien zu neuer Blüte, zu neuem Reichtum und zu neuer Geltung in der Gemeinschaft der deutschen Städte bringen wird.

Das schreckliche Gespenst der Arbeitslosigkeit, sagte Bürgermeister Dr. Neubacher mit gläubiger Überzeugung, der die Linien einer gewaltigen Entwicklung klar vor sich sieht, das Gespenst der Arbeitslosigkeit in dieser Stadt müsse in das Gebiet der Erinnerung verwiesen werden. Wir werden, sagte er weiter, diese deutsche Stadt Wien nationalsozialistisch verwalten und wir werden sie einem ungeahnten Aufbau zuführen, einem Aufbau, der der Kritik der Welt standhalten wird, und einer Ausgestaltung, über die als oberster unvergleichlicher Vorführer unser Führer des deutschen Volkes und des Großdeutschen Reiches Adolf Hitler mit seiner ganzen wahrhaft königlichen Baugesinnung stehen wird.“

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere  
Elektro-Haushaltgeräte  
gegen **zinsfreie Teilzahlungen**  
durch die

**„ELEKTRO-VEREINIGUNG“**

Auskünfte:

Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung“ im Elektrizitätswerk, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40



WIENER

**Stadt  
Bräu**

**Nützet die heimischen  
Wasserkräfte!**

Beleuchtet,  
kocht,  
arbeitet

**elektrisch!**

Elektrizität ist  
billig,  
sauber,  
jederzeit bereit.

Beratung und Auskünfte:  
**Wiener städtische Elektrizitäts-  
werke, Wien, IX., Marianneng. 4  
Telephon A 24-5-40**

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

**Neuzeitliche Gasgeräte**

für alle Zwecke durch die

**Gasgemeinschaft Wien**

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien